

Frau Ministerin Nicole Razavi MdL  
Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

**Landesstudierendenvertretung  
Baden-Württemberg**  
Der Vorstand

Adresse:  
c/o Studierendenrat der Uni Tübingen  
Clubhaus  
Wilhelmstraße 30  
72074 Tübingen

Website: [lastuve-bawue.de](http://lastuve-bawue.de)  
E-Mail: [vorstand@lastuve-bawue.de](mailto:vorstand@lastuve-bawue.de)

Datum: 22. Mai 2026

## **Ticketangebot des Landes für Studierende & Parkraumbewirtschaftung**

Sehr geehrte Frau Ministerin Razavi,

im Namen der Landesstudierendenvertretung gratulieren wir Ihnen zur Ernennung als Ministerin für Verkehr. Wir hoffen, dass wir in Fragen der studentischen Mobilität in eine konstruktive Zusammenarbeit einsteigen können.

Angesichts der multiplen Krisen, die uns Studierende derzeit massiv belasten, blicken wir mit einer Mischung aus Hoffnung und großer Sorge auf den neuen grün-schwarzen Koalitionsvertrag. Im Rahmen des bereits bestehenden konstruktiven Dialogs unterstützen wir die Landesregierung einerseits drin, die vielversprechenden Ansätze schnell einzulösen und fordern andererseits Nachbesserung im Sinne der Studierenden.

Die prekäre soziale Situation der Studierenden verschlimmert sich von Jahr zu Jahr. Sie sind immer mehr auf private Unterstützung z.B. der Familie angewiesen, da das BAföG nicht reicht. Das liegt an immer weiter steigenden Lebenshaltungskosten, wozu auch Kosten für Mobilität gehören. 77% aller Studierenden mit eigener Haushaltsführung waren 2024 bereits armutsgefährdet und mit weiter steigenden Preisen dürfte sich das Problem weiter verschärfen.

## **Ticketangebot des Landes für Studierende**

Mit großer Bestürzung haben wir im Koalitionsvertrag den Prüfauftrag zur Abschaffung des Jugendtickets BW für Studierende hin zum Deutschlandticket Semester entdeckt. Die Landesstudierendenvertretung widerspricht entschieden diesem Vorschlag. Die Folgen der Einführung des Deutschlandtickets sind für Studierende verheerend. Mittlerweile wurden landesweit nahezu alle lokalen Semestertickets seitens der Verkehrsverbünde gekündigt. Die Preise für Nahverkehr für Studierende sind dadurch deutlich gestiegen. Das vollsolidarische Modell des Deutschlandticket Semester lehnen wir entschieden ab. Eine

## **Ticketangebot des Landes für Studierende & Parkraumbewirtschaftung**

Finanzierung des Nahverkehrs durch studentische Pflichtbeiträge ist entgegen der Bezeichnung des Modells voll unsolidarisch. Die Ticketangebote für den Nahverkehr spielen als Kostenfaktor für Studierende in Deutschland bei der Hochschulwahl eine Rolle. Länder mit dem Deutschlandticket Semester sind dabei klar im Nachteil, wenn dies nicht z.B. durch besonders günstige Mieten ausgeglichen wird. Die Landesstudierendenvertretung fordert daher die Landesregierung dazu auf, gemeinsam mit Studierenden, Verkehrsverbänden und Kommunen eine Lösung für bezahlbare Mobilität für Studierende zu finden.

### **Parkraumbewirtschaftung an Hochschulen**

Der Hochschulstandort Baden-Württemberg lebt sehr stark davon, dass die Hochschulen an vielen Standorten im Land verteilt sind. Die Einführung der Parkraumbewirtschaftung zur Förderung des Umstiegs auf nachhaltigere Verkehrsmittel unterstützen wir. An ländlich gelegenen Hochschulen des Landes, wo ein Umstieg auf öffentlichen Nahverkehr oder auf das Fahrrad praktisch nicht möglich ist, führt diese Maßnahme nur zu einer Mehrbelastung der Studierenden. Wir fordern daher in diesen Fällen lokale Konzepte, um einen Umstieg zu ermöglichen und bis dahin zumindest eine deutliche Vergünstigung der Parkkosten für Studierende.

Für weiteren Austausch zu den genannten und anderen studentischen Anliegen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Adrian Keller, Markus Magarin, Simon Schott  
Der Vorstand der Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg